

G e s e t z s a m m l u n g

f ü r d i e

Fürstlich Preussischen Lande jüngerer Linie.

No. 231.

Gesetz, die Einführung des allgemeinen deutschen-Handelsgesetzbuchs betreffend, vom 23. Februar 1863.

Wir Heinrich der Sieben und Sechzigste von Gottes Gnaden Jüngerer Linie regierender Fürst Neuh, Stammes Altestes, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein &c. &c.

verordnen unter Zustimmung der Landesvertretung, was folgt:

§. 1.

Das in der Anlage enthaltene zu Folge des Beschlusses der deutschen Bundesversammlung vom 18. Dezember 1856 von Commissarien der Regierungen deutscher Bundesstaaten ausgearbeitete

allgemeine deutsche Handelsgesetzbuch

wird hiermit als Gesetz für das Fürstenthum bekannt gemacht.

Dasselbe tritt mit den nachfolgenden Bestimmungen am 1. Juli 1863 in Kraft.

I. Von Kaufleuten.

§. 2.

ist das Handelsgewerbe zweifelhaft, ob das Gewerbe einer Person über den Handwerksbetrieb hinausgeht (Art. 10, Art. 272 Nr. 1 und 5 des F.G.B.), so ist zuvörderst durch das zuständige Landrathsamt festzustellen, ob das Gewerbe in größerem Umfang und in solcher Weise betrieben wird, daß der Betrieb der allgemeinen Auffassung gemäß nicht als ein handwerksmäßiger erscheint.

§. 3.

Höfer, Tröbler, Hausirer, Ingleichen Wirthe und Fuhrleute können die Eintragung